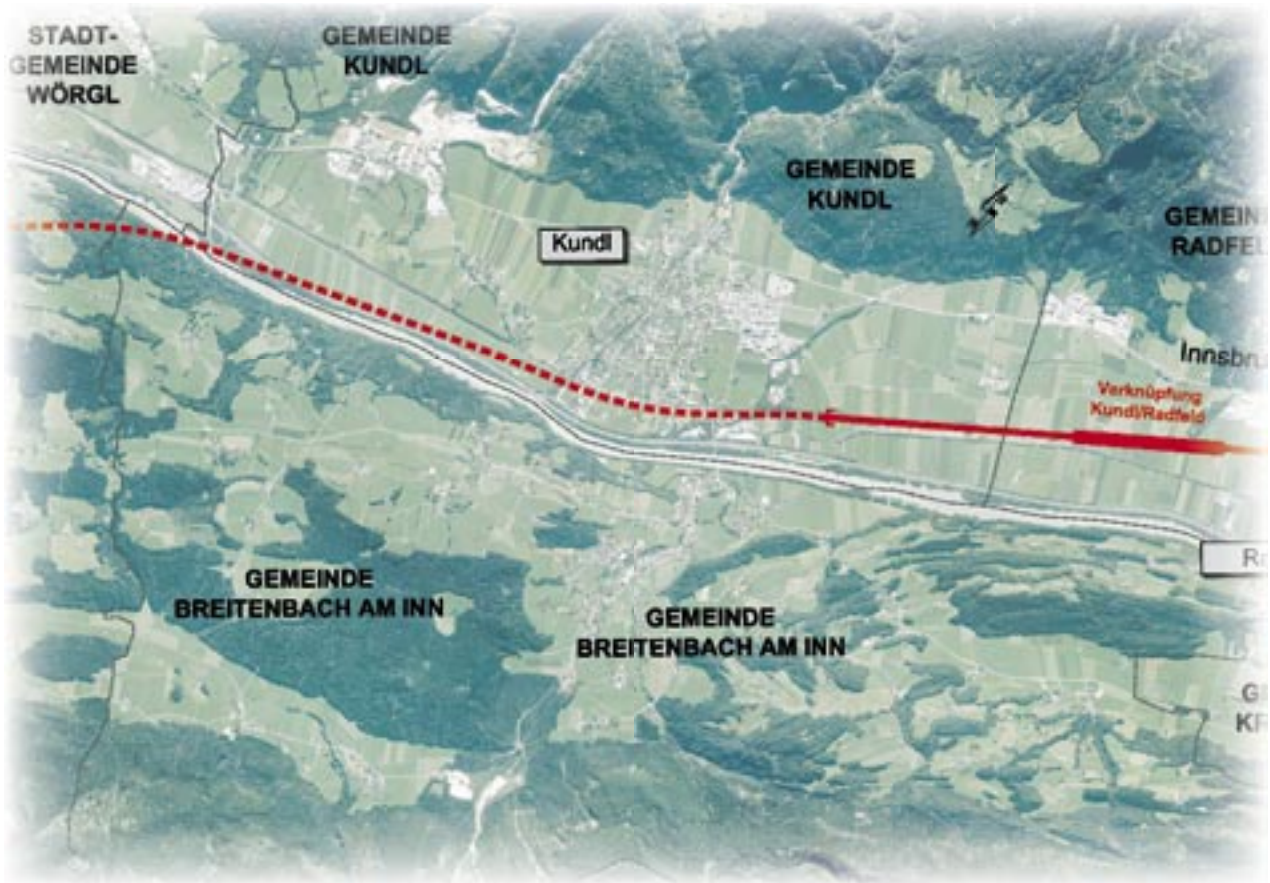




DA PLESSINGER



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

September 2009

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2 - 9	Schreibwerkstatt und KBW:	S. 16
Schule und Kirche:	S. 10	Perchten-Fußball u. Herbstfest:	S. 17
BMK und FF Kleinsöll:	S. 11	Almabtrieb und Tennisclub:	S. 18
50 Jahre Schützenkompanie:	S. 12/13	Sport:	S. 19 - 21
Landjugend und Plattler:	S. 14	Seite des Umweltberaters	S. 22
Bäuerinnen und Plattler:	S. 15	Termine und Impressum:	S. 23/24

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Die Mitte September veröffentlichte Entscheidung über die **Trassenführung der neuen Bahnstrecke** von Kundl nach Langkampfen/Schaftenau brachte ein **großartiges Ergebnis für unsere Gemeinde**.



Als Mitglied der hiefür maßgeblichen Projektgruppe habe ich **auf allen Ebenen Verbündete gesucht**, um die für Breitenbach noch vor wenigen Monaten zur **Alternative** stehenden Brücken- bzw. oberirdischen Varianten abzuwenden.

Wenn man bedenkt, dass von der Verknüpfungsstelle Radfeld (die ja bereits Bestand ist) die Neubaustrecke **auf der Gesamtlänge des Gemeindegebietes unterirdisch** verläuft, dann erlaube ich mir einfach von einem sehr guten Ergebnis für Breitenbach, Kundl, aber auch für Angerberg zu berichten.

Diese Entscheidung, an der ich nicht unmaßgeblich beteiligt war, ist für mich auch ein Beispiel dafür, dass **mit großem Einsatz und nachhaltiger Überzeugungsarbeit** auch ein Kommunalpolitiker große Projekte wesentlich beeinflussen kann!

Nachdem diese Bahnachse erst in Jahren gebaut wird, werden manche Gemeindebürger/innen die Bedeutung dieser Weichenstellung noch gar nicht realisieren.

Ich behaupte aber, mit dieser Entscheidung wurden **die Weichen**, besonders auch für unsere Heimatgemeinde, **für viele Jahrzehnte richtig gestellt!**

Das UVP-Verfahren für den Abschnitt Kundl – Baumkirchen wurde nicht zuletzt auch wegen der massiven, von mir initiierten **Stellungnahme der Gemeinden Breitenbach und Kundl** auf Frühjahr 2010 verschoben.

Bis zu diesem Zeitpunkt wird sich vor allem der **medizinische Sachverständige** mit den zumutbaren **Lärmbelastungen** für die anrainende Bevölkerung auseinanderzusetzen haben bzw. wird die BEG den Nachweis führen müssen, diese Vorgaben zu erreichen. **Verhandlungen über zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen** sind aber schon jetzt im Laufen und werden je nach Ergebnis des UVP-Verfahrens von den Gemeinden oder von der BEG zu finanzieren sein.

Das Projekt „**Verbreiterung Inn- und Autobahnbrücke**“ ist nunmehr in der finalen Entscheidungsphase. Noch im Oktober gibt die ASFINAG bekannt, ob die Brücke **2010 oder 2011 generalsaniert** wird. Wenn dies entschieden ist, heißt es die Chance zu ergreifen und gemeinsam mit dem Land dieses ca. € 700.000,- umfassende Projekt zur Schaffung eines **zeitgemäßen Rad- und Gehweges** von Breitenbach nach Kundl umzusetzen. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch entschieden, das vor einigen Jahren angekaufte **Madenberger-**

haus abzureißen. Die ursprünglich angedachte Sanierung des bestehenden Gebäudes wurde fallengelassen, weil auch die Generalsanierung beträchtliche Kosten verursacht hätte, aber immer noch ein Großteil dieser zentralen Fläche ungenützt geblieben wäre.

Nach dem **Abbruch in den nächsten Tagen** wird diese Fläche vorübergehend als **Parkplatz** genutzt und ohne Zeitdruck ein Neubauprojekt vorbereitet.

Die heuer erstmals angebotene **Sommerbetreuung** wurde sehr gut angenommen und abgewickelt und wird selbstverständlich weitergeführt.

Die **Aufstockung des EKIZ Kundl/Breitenbach** beginnt noch im November und soll im Mai 2010 abgeschlossen sein.

Mit Stolz darf ich berichten, dass die **Schützenkompanie Breitenbach als Ehrenkompanie** beim Jubiläumsumzug am **20. September** in Innsbruck eine beeindruckende Vorstellung geboten hat und unsere Heimatgemeinde Breitenbach mit einer **perfekten Ehrensalue** weit über die Grenzen hinaus hervorragend repräsentiert hat.

Zusammenfassend darf ich feststellen, dass im Berichtszeitraum wieder einige Projekte weitergebracht werden konnten bzw. mit der Trassenwahl für uns nahezu eine Jahrhundertentscheidung gefallen ist.

Euer Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

WM-Bronze für Pleassinger-Redakteur!

Unser **Pleassinger-Redakteur Armin Naschberger** schaffte bei der heurigen **Weltmeisterschaft** des nichtkommerziellen Films (UNICA) in Danzig (Polen) eine **Bronze-Medaille!**

Dies war jedoch nicht der einzige Erfolg in diesem Jahr: **Landesmeister** für Tirol, Vorarlberg und Südtirol, **Silber** bei der **Staatsmeisterschaft** in Kärnten, **Silber** beim **Festival der Nationen** in Ebensee (an die 1000

Teilnehmer aus über 50 Nationen) und **Gold** beim **Euro-Filmfestival** in Deutschland!

Gemeinsam mit seinem leider neulich verstorbenen Freund und Videoclubkollegen **Bernhard Hausberger** hatte er ein sehr einfühlsames Porträt des Kundler Bronzegießers **Walter Rom** produziert.

Bgm. Alois Margreiter



Entscheidung über BEG-Trassenführung Kundl – Langkampfen:

Die Weichen wurden für Jahrzehnte richtig gestellt!

Die vor wenigen Tagen präsentierte Entscheidung über den künftigen Verlauf der Bahnstrecke Kundl – Langkampfen / Schaftebau brachte ein sehr erfreuliches Ergebnis für die Gemeinde Breitenbach.

Als Mitglied der hierfür maßgeblichen Projektgruppe habe ich seit vielen Monaten mit großem Einsatz dafür gekämpft, dass die Neubaustrecke ab der Verknüpfungsstelle Radfeld bis zum Angerberger Tunnel, also auf der gesamten Strecke entlang unseres Gemeindegebietes, **unterirdisch** verläuft!

Die Vorgeschichte

2012 wird der erste Ausbauabschnitt der neuen Unterinntalbahn zwischen Kundl und Baumkirchen in Betrieb gehen. Damit langfristig nicht ein neuer „Flaschenhals“ entsteht, fiel bereits 2005 der Startschuss für die Planungen zur Trassenführung zwischen Kundl und Langkampfen / Schaftebau.

Die betroffenen Gemeinden haben den Langkampfer Bürgermeister Georg Karrer und mich als Vertreter der Gemeinden in die entscheidende

Projektgruppe gewählt. Diese Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der BEG, ASFINAG, ÖBB, Land und Gemeinden hat unter fachlicher Vorgabe des Planungsbüros ARGE IP (ILP-Poscher) ein Auswahlverfahren für die „Gesamthaft beste Trasse“ durchgeführt.

Objektives Bewertungsverfahren

Dabei wurde von Fachleuten ein Kriterienkatalog erarbeitet, nach dem die Planungsvorschläge bewertet wurden. Themen wie Raumordnung, Umwelt, Verkehr, Technik, Kosten und Risiken waren dabei zu berücksichtigen. Die Trassenauswahl ist dadurch jederzeit nachvollziehbar und ermöglicht eine objektive gesamthafte Beurteilung.

Die Trassenauswahl

Auf Grundlage der bestehenden Machbarkeitsstudie waren 17 Varianten nördlich und südlich des Inntales sowie der Talflur zu erkunden. Bereits 2008 erfolgte eine erste Vorauswahl, 5 Planungsvarianten wurden schließlich vertieft geprüft.

Entscheidende Weichenstellung für Breitenbach

Zwei ansonsten sehr gut bewertete Varianten hätten im Bereich Wörgl West eine Überführung von Autobahn und Inn mit einer ca. 1700 m langen Brücke bzw. bei Absenkung der Autobahn mit einer verkürzten Brücke von ca. 850 m vorgesehen.

Diese Brücken hätten auch bei bestmöglichem Lärmschutz weitreichende Auswirkungen für viele höher liegende Siedlungsgebiete unseres Gemeindegebietes (Kleinsöll, Glatzham, Thal und Leiten) gehabt.

Ein auswegloser Kampf?

Seit Monaten habe ich gegen diese oberirdischen Varianten gekämpft und manche Gemeindeglieder haben geglaubt, dass sowieso schon die billigeren oberirdischen Varianten längst fixiert sind.

Ich habe mir auf allen Ebenen Verbündete gesucht und mit Zähigkeit und Ausdauer daran gearbeitet, dass die oberirdischen Varianten im Sommer dieses Jahres gefallen sind.



Die Entscheidung

Maßgebend für diese Entscheidung im Bereich Breitenbach, Kundl und Angerberg war:

1. Breitenbach darf nicht zusätzlich belastet werden

Nach dem Amtsantritt von **LH Günther Platter** habe ich diesem bereits im **August 2008** unsere Sorgen vorgetragen, und auch dieser hat mir dabei **Unterstützung zugesagt**. Alle Ebenen der politischen Entscheidungsträger habe ich laufend mit diesen Problemen konfrontiert und bei jeder Gelegenheit meinen Standpunkt bezüglich der untragbaren Brückenvarianten untermauert.

2. Bergmännische Bauweise im Bereich Kundl

Wäre die Bahnstrecke im Bereich Wörgl West über die Autobahn oberirdisch geführt worden, wäre wegen der Höhenlage im Ortsbereich Kundl keine bergmännische Bauweise (fehlende Überdeckung) möglich gewesen und der gesamte Bereich Kundl hätte in Tagbauweise (vergleiche Querung Bundesstraße im Bereich Radfeld) ausgeführt werden müssen.

3. Retentionsfläche im Bereich Wörgl West

Das Bundesministerium für Land-, Forst-, Umwelt- und Wasserwirtschaft beabsichtigt im Bereich Wörgl West zwischen Inn und Autobahn im Hochwasserfall eine **großräumige Retentionsfläche** auszuweisen. Mit der Brückenvariante und dem Damm bei der Absenkung der Autobahn wäre dieser Retentionsraum stark eingeschränkt worden und hätte daher viel an Wirkung verloren.

Das Ergebnis – der Trassenverlauf

Die Trasse beginnt bei der schon gebauten Verknüpfungsstelle Radfeld, taucht in einer 800 m langen Wanne (Höhe Sägewerk Koidl, „Schickbauer“ und Reitstall) und verläuft etwa ab Höhe des Maigstallhofes als Tunnel bis Wörgl West und von dort durch den vorderen Angerberg Richtung Angath.



August 2008:

Im Breitenbacher GR-Sitzungszimmer schildert Bgm. Ing. Margreiter LH Platter die Sorgen der Breitenbacher Bevölkerung.

Foto: A. Naschberger

Von Wörgl West bis Kundl Bahnhof wird der Tunnel in bergmännischer Bauweise gebaut (Vortriebsmaschine so wie zwischen Brixlegg und Jenbach) ab Kundl Bahnhof bis zur Wanne wird der Tunnel in Tagbauweise errichtet.

Dieser in Tagbauweise errichtete Tunnel verläuft dabei westlich dem Kundler Bahnhof, nördlich parallel zur Bahn, unterquert die bestehenden Geleise westlich des Objektes Rothaupt und führt zur südlich der bestehenden Geleise zu errichtenden Wanne im Anschluss an die Verknüpfungsstelle Radfeld.

Der Verlauf ist zur Gänze unterirdisch (siehe dazu Titelfoto!)

Da die Geleise in der 800 m langen Wanne noch auf halber Höhe ca. 4 m tiefer als das Gelände liegen, ist die Neubaustrecke nahezu bis zur Gemeindegrenze Radfeld / Kundl (westlich Sägewerk Koidl Georg, „Schickbauer“) unterirdisch.

Warum wird nicht auch der westliche Teil vom Bahnhof Kundl in bergmännischer Bauweise gebaut?

Es ist nicht möglich, weil die Strecke beim Verknüpfungspunkt Radfeld wieder „heroben“ sein muss und daher im Bereich westlich von Kundl eine Tiefenlage, die eine bergmännische Bauweise vorsieht, gar nicht möglich ist. Man sollte auch in Kundl der Bevölkerung hiezu keine Hoffnungen machen, weil diese technisch gar nicht erfüllbar sind.

Optimale Variante für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Als Vertreter dieser Gemeinden in der Projektgruppe habe ich monatelang für dieses Ergebnis gekämpft. **Ich bin erleichtert und erfreut**, dass die im Finale stehenden **oberirdischen Varianten abgewehrt** werden konnten und dass **mit Zähigkeit und Ausdauer** auch ein einfacher Dorfbürgermeister **mit fundierten Argumenten**



BM Karrer, BM Ing. Margreiter, Chefplaner DI Wessiak und DI Herdina (BEG)

auch auf ein solches Großprojekt wesentlichen Einfluss nehmen kann.

Wie geht's weiter?

Nach noch erforderlichen Verbesserungsvorschlägen im Bereich **Angath** (Verkürzung der oberirdischen Streckenführung, Lärmschutz gemeinsam mit Autobahn für Angath Dorf und Ortsteil Fürth) wird diese ausgewählte Variante in den nächsten drei bis fünf Jahren dem UVP-Verfahren unterzogen. Fertiggestellt soll dieser Abschnitt sein, wenn der Brenner Basistunnel in Betrieb geht. Das Projekt

Brenner Basistunnel schreitet unaufhaltsam voran und eine Fertigstellung ist derzeit für die Jahre **zwischen 2020 und 2025** prognostiziert.

Bauführung erst in vielen Jahren

Natürlich fahren nicht schon die nächsten drei Jahre die Baumaschinen auf, aber ich bin mir sicher, dass es **zum Brenner Basistunnel keine Alternative** gibt und damit auch der Anschluss Kundl bis zur Staatsgrenze bei Kufstein die nächsten 10 bis 15 Jahre umgesetzt wird.



Wird die Tragweite der Entscheidung erkannt?

Weil dieses Großprojekt **erst in vielen Jahren realisiert** wird, werden manche Breitenbacher die Bedeutung dieser Entscheidung für unseren Lebensraum noch gar nicht erkennen. **Ich bin überzeugt**, dass dies eine **Jahrzehnte-entscheidung für Breitenbach** war. Für mich war dies die **größte Herausforderung** meiner bisherigen Bürgermeistertätigkeit und der Erfolg gibt Kraft für zukünftige Aufgaben.

Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter



BM Margreiter, DI Wessiak, DI Herdina und BM Karrer



Fotos: Birgit Bichler (ÖBB/APA-OTS)

e-card oder Überweisung?

Ihr Hausarzt ist bemüht, anhand Ihrer Beschwerden und nach einer körperlichen Untersuchung eine **Diagnose** zu erstellen und eine entsprechende Therapie einzuleiten. Oft ist dazu aber eine weiterführende Abklärung bei **Fachärzten**, im **Labor** oder im **Krankenhaus** notwendig. Wenn Patienten Fachärzte aber ohne Überweisungsschein aufsuchen, bekommt der Hausarzt meistens keinen Arztbrief und daher auch **keine Befunde** übermittelt. Möglichst viele Informationen und Vor-



befunde erleichtern aber die Diagnostik erheblich.

Nehmen Sie daher zu **Facharztbesuchen** neben der e-card immer eine **Überweisung von Ihrem Hausarzt** mit! Übrigens: Die e-card muss bei jedem Arztbesuch vorgelegt werden!

Noch eine Bitte:

Wenn Sie den Hausarzt außerhalb der Ordinationszeit kontaktieren müssen, melden Sie sich bitte vorher telefonisch an, auch in Notfällen!

Ihr Sprengelarzt Dr. Georg Bramböck

Erlös vom Peaschtl-Turnier an Gemeinde-Sozialfonds gespendet



Peter Huber, Hannes Steinberger, GR Veronika Gastl und BM Ing. Alois Margreiter bei der Scheckübergabe im Rahmen des Herbstfestes am 5. September
Foto: P. Hohlrieder

Seit mehreren Jahren organisieren unsere Perchtenpassen im Sommer ein **Fußballturnier** und stellen den **Reinerlös** dem **Sozialfonds der Gemeinde** zur Verfügung. Dabei wird vom jeweiligen Sieger das nächste Turnier organisiert und ausgerichtet.

Im Rahmen des diesjährigen Herbstfestes wurde dabei der namhafte Betrag von **€ 6.061,-** dem vom Ausschuss für Soziales, Familie und Schule verwaltete Sozialfonds übergeben. Auch in unserer Gemeinde gibt es immer wieder Fälle, denen mit einer raschen, unbürokratischen und natürlich anonymen Spende eine wirkungsvolle Hilfe gewährt werden kann. Danke allen, die sich für diese großartige Sache engagieren! (siehe dazu auch Bericht auf Seite 17!)

Bürgermeister Ing. Alois Margreiter

Heizkostenzuschuss 2009/2010

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2009/2010 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 175,00 für hilfsbedürftige TirolerInnen. Dieser Zuschuss ersetzt die bisher jährlich durchgeführte „Brennmittelaktion“.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- a) BezieherInnen einer Pension oder eines Pensionsvorschlusses (jeweils Bezug der geltenden Ausgleichszulage vorausgesetzt)
- b) AlleinerzieherInnen oder Ehepaare/Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- a) BezieherInnen von laufenden Grundsicherungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten
- b) Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- und Pflegeheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- a) € 733,01 pro Monat für Alleinstehende
- b) € 1.099,02 pro Monat für Ehepaare/Lebensgemeinschaften
- c) € 100,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Kriegsopferrenten, sonstige Einkommen (z. B. aus Vermietung, Verpachtung...), Kinderbetreuungsgeld, Unterhaltszahlungen / Alimente sowie Waisenpensionen.

Nicht anzurechnen sind hingegen Pflegegeldbezüge und Familienbeihilfen.

Antragstellung

Ansuchen auf Gewährung des Heizkostenzuschusses sind bis spätestens **30. November 2009** bei der Wohnsitzgemeinde unter Verwendung eines dafür vorgesehenen Formulars zu stellen. Die Gemeinden leiten die Anträge samt Beilagen gesammelt an die Landesregierung weiter.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- a) **aktuelle Einkommensnachweise** (Pensionsbescheide, Lohn-/Gehaltszettel, Bezugsbestätigungen von AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente...) von allen Haushaltszugehörigen
- b) **Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe** (bei Kindern im gemeinsamen Haushalt)
- c) **Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde**

Neues TLF im Einsatz

Am 25. Juni wurde im Rahmen einer Feldmesse mit anschließendem Umzug und Dämmerschoppen beim FF-Haus das neue **Tanklöschfahrzeug** von **Dekan Tobias Giglmayr** gesegnet und somit seiner Bestimmung übergeben.



Fotos: Armin Naschberger

E-Mail-Adresse an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Unsere Feuerwehr im Internet:
www.ff.breitenbach.at

Hofzufahrten Endfelden und Daxerhäusl ausgebaut

Nach mehreren Anläufen wurde im Frühjahr dieses Jahres vom Bürgermeister als zuständige Behörde der Bescheid hinsichtlich der Bildung einer **Straßeninteressentschaft** erlassen und noch im Sommer mit dem Bau begonnen.



Das Projekt wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Ländlicher Raum, geplant und mit eigenen Fachleuten sowie mit privaten Firmen ausgeführt.

Nach der noch ausstehenden Vermarkung und Vermessung wird der Weg in das **Öffentliche Gut „Straßen und Wege“** übertragen.

Mit diesem Projekt wurde die vor mehr als 45 Jahren im Rahmen der Grundzusammenlegung errichtete einfache Zufahrtsstraße den heutigen Anforderungen und Ausführungsrichtlinien entsprechend ausgebaut.



Die Interessentenstraße beginnt bei der Abzweigung der Gemeindestraße im Weiler **Berg** und führt rund 730 m auf der bestehenden Zufahrt bis zur Liegenschaft **Daxerhäusl**. Ab etwa 300 m zweigt eine ca. 270 m lange Stichstraße zum Hof **Endfelden** ab.

Die veranschlagten **Kosten** wurden **deutlich unterschritten** und liegen derzeit bei ca. **€ 230.000,-**. Die Gesamtkosten werden zu **70 %** von der **EU/Bund/Land** und je **15 %** von der **Gemeinde** und den **6 Interessenten** (je nach Beitragsanteilen) getragen.



Gemeindestraße Riedweg/Berg saniert

Die Gemeindestraße, abzweigend vom **Riedweg bis Berg** („Hoisäbauer“) war hinsichtlich der Fahrbahndecke dringend zu sanieren. Dabei wurde überlegt, den alten, brüchigen Asphalt abzutragen, einen entsprechenden Frostkoffer einzubauen und wieder eine neue Asphaltdecke aufzutragen.

Als Alternative wurde von der Firma STRABAG ein **kostengünstigeres Fräsrecyclingverfahren** angeboten. Dabei wird nach **Prüfung der Frostkofferschichte** mit einem **Probeschürf** der bestehende Asphalt in einem Arbeitsschritt direkt mit eingearbeitet und eine **homogene Schottertragschicht hergestellt**. Nach Verdichten mittels schwerem **Vibrationswalzenzug** wird die **Feinplanie** aufgezogen und eine 8 cm starke einlagige Fahrbahndecke aufgebracht.

Die Kosten mit Asphaltabtrag und Frostkofferaus-tausch lagen bei ca. **€ 69.000,- netto**. Die Kosten für die in Auftrag gegebene Fräsvariante betrugen ca. **€ 41.000,- netto**.

Diese Fräsvariante wurde bereits in mehreren Gemeinden ausgeführt und es liegen hinsichtlich Haltbarkeit der Asphaltdecke gute Erfahrungen vor.



Sommerbetreuung gut angenommen

In der Gemeinde Breitenbach wurde in den abgelaufenen Ferien erstmals eine **Sommerbetreuung für 3- bis 10-jährige Kinder** angeboten.

Obwohl dieses Betreuungsangebot insbesondere für berufstätige Mütter in der *Pleassinger-Ausgabe 2/2009* ausführlich beschrieben bzw. beworben wurde, haben manche Eltern berichtet, von dieser Einrichtung gar nichts gewusst zu haben.

Die für 7 Wochen um € 10,- pro Woche und Kind angebotene Ferienbetreuung wurde von insgesamt **46 Kindern** in Anspruch genommen, welche im Durchschnitt je 3 Wochen anwesend waren.



Die Beteiligung hat gezeigt, dass hierfür Bedarf besteht. Im Kindergarten mit dem neuen Spielplatz sowie im Turnsaal der Hauptschule wurde ein **abwechslungsreiches Programm** geboten.

Das junge, sehr motivierte Betreuungsteam **David Schlögl, Martina Felderer** und **Julia Reisinger** haben diese Sommerbetreuung bestens abgewickelt. Diese

Einrichtung wird zweifellos weitergeführt.



4 „Goldene“ Hochzeitspaare



Hilda und Friedrich Koller („Kaiserblick“), **Katharina und Peter Hintner**, **Anna und Georg Sapl** sowie **Waldtraud und Johann Seebacher** begingen heuer ihre Goldene Hochzeit. Aus diesem Anlass lud die Gemeinde Ende Juli zu einem gemütlichen Nachmittag in den **Gasthof Schopper**. **BH Dr. Michael Berger** überbrachte die Ehrengabe des Landes Tirol. **Bürgermeister Ing. Alois Margreiter** gratulierte im Namen der Gemeinde.

Auch der *Pleassinger* schließt sich den Glückwünschen an.

Hinten v. l.: BH Dr. Michael Berger, Bgm. Ing. Alois Margreiter
Vorne und Mitte v. l.: Waldtraud Seebacher, Katharina und Peter Hintner, Anna und Georg Sapl, Hilda und Friedrich Koller

Seit 1. September 2009 kostenlose Jahreskarten für Einzelfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bei der Gemeinderatssitzung am 28. Mai 2009 wurde auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Breitenbach zwei übertragbare VVT-Jahreskarten für die Strecke Breitenbach - Innsbruck (inkl. Stadtverkehr) ankauft und diese den Gemeindebürgern kostenlos zur Verfügung stellt.

Besonders für **sporadische Einzelfahrten nach Innsbruck** (etwa für **Behördengänge** oder **Klinikbesuche**) ist diese übertragbare Jahreskarte eine gute Möglichkeit, **kostenlos nach Innsbruck** zu kommen. Die kostenlose Jahreskarte kann beim Gemeindeamt **jeweils für einen Tag** beantragt werden. Die entsprechenden Ausgabe- und Rückgaberichtlinien sind hierbei einzuhalten (siehe unten).

Damit wird neben der äußerst kostengünstigen Jahreskarte für den **Regiobus Wörgl** ein weiterer Anreiz für Gemeindebürger geschaffen, **öffentliche Verkehrsmittel** zu benutzen.



Auszug aus den Ausgabe- und Rückgaberichtlinien:

1) Die VVT-Jahreskarte (im Folgenden Jahreskarte) wird nur an Personen mit **Hauptwohnsitz in Breitenbach für jeweils einen Tag** ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt während der Dienstzeiten im Gemeindeamt Breitenbach am Inn.

2) Die Ausgabe der Jahreskarte erfolgt **nur gegen vorherigen Antrag** (schriftlich, mündlich oder telefonisch) und nach Unterfertigung einer entsprechenden Erklärung.

3) Anträge sind **frühestens 14 Tage** vor dem beabsichtigten Reiseantritt zu stellen. Hinsichtlich der Verteilung der Jahreskarte entscheidet der (frühere) Zeitpunkt des Einlangens des Antrages.

4) An ein und dieselbe Person wird die Jahreskarte grundsätzlich **vierteljährlich pro Ausstellungszeitraum** der VVT-Karte (**Gültigkeitsdauer 1. 9. 2009 – 31. 8. 2010**) ausgegeben. An Jugendliche **unter 18 Jahren** erfolgt **keine Ausgabe**.

5) Die Jahreskarte ist unverzüglich nach Beendigung der Reise beim Gemeindeamt abzugeben bzw. nach Gemeindeamts-Dienstschluss in den Briefkasten einzuwerfen.

6) **Beschädigungen** (etwa Brüche) der Jahreskarten sind der Gemeinde Breitenbach unverzüglich mitzuteilen. Die der Gemeinde Breitenbach in Zusammenhang mit der Beschädigung der Jahreskarten entstehenden Kosten sind dieser zu ersetzen.

Die Spiel-Sport-Spaß-Tage 2009 wurden mit Begeisterung angenommen

Bereits zum zweiten Mal hat der Ausschuss für Soziales, Familie und Schule unter **Obfrau GR Veronika Gastl** vom 29. bis 31. Juli tolle Spiel-Sport-Spaß-Tage organisiert.

130 mit einheitlichen Trikots ausgestattete **Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren** waren für diesen Höhepunkt im Verlauf der Sommerferien angemeldet. Obfrau Veronika Gastl hat mit ihrem Team (übrigens auch viele freiwillige Betreuer) ein äußerst **abwechslungsreiches Programm** zusammengestellt.

Am **ersten Tag** wurde ein toller Tagesablauf mit Bettenbobrennen, Heuballenrollen, T-Shirts bemalen, Klettern, Bogenschießen, Ballspielen und einer sensationellen Wasserrutsche geboten. **Peter Rinnergschwentner**, der ja mit seiner Familie schon seit Jahren **professionelle Kinderbetreuung** organisiert, hat noch zusätzlich die Kinder **bestens gepflegt**.

Am **zweiten Tag** bekamen die Teilnehmer in der **Erlebnisschule Brandenberg** einen interessanten Einblick in die Geheimnisse der Natur und unseres so wichtigen Waldes.

Den Abschluss dieses Tages bildete eine waghalsige, aber natürlich von den Betreuern bestens sicher gestaltete Abseilung über die **Brandenberger Ache**.

Am **dritten Tage** stand ein Besuch des **Familienlandes Pillerseetal** auf dem Programm und auch dabei konnten die Teilnehmer einen erlebnisreichen und aufregenden Tag verbringen.



Fotos: Daniel Aniser



Im Namen der Eltern bedanke ich mich bei Veronika Gastl, bei ihren Ausschussmitgliedern und Helfern bzw. Betreuern, ganz besonders bei Familie Rinnergschwentner „**Paulinghof**“. Es war für unsere Kinder ein großartiges Erlebnis und sowohl die Kinder als auch die Eltern freuen sich schon auf die auch hoffentlich 2010 stattfindenden Spiel-Sport-Spaß-Tage.

Bürgermeister Alois Margreiter

HOL Maria Widmann im Ruhestand

1968 trat **Maria Widmann** als 19-jährige Junglehrerin in den Tiroler Schuldienst ein. Seit damals hat sie die Schullandschaft im **Bezirk Kufstein** mitgeprägt: von 1968 bis 1971 in der **VS Angath**, nach erfolgreicher Ablegung der Hauptschullehrerausbildung von 1971 bis 1974 an der **HS Kundl**. Von 1974 bis 1977 war Frau Widmann in der **HS Wörgl** tätig. Danach unterrichtete sie bis zu ihrer Pensionierung an der **Hauptschule Breitenbach**.

Zahlreiche Klassenlager, Skilager und andere Schulveranstaltungen wurden unter ihrer Leitung durchgeführt. Über manche interessante Erlebnisse, aber auch Anekdoten aus der vergangenen Zeit können Lehrer wie auch Schüler noch heute berichten.

Maria Widmann zeichnete sich in all den Jahren durch eine große Verbundenheit mit unserer Schule aus. Kontinuität war ihr wichtig. Beharrlichkeit aber auch Impulsivität prägten ihren Unterricht. **Nach 41 Jahren Lehrertätigkeit** hat sich Maria Widmann entschieden,



Feierliche Verabschiedung in die Pension in der Aula der Hauptschule: BM Ing. Alois Margreiter, Religionsinspektorin Roswitha Walth-Faistauer, HOL Maria Widmann, Direktor Günter Schroll und Dekan Mag. Tobias Giglmayr
Foto: A. Naschberger

im 61. Lebensjahr in den wohlverdienten Ruhestand über zu treten. Die HS Breitenbach verliert mit ihr eine erfahrene und engagierte Lehrerin, welche mit Herzblut ihren Beruf ausgeübt hat.

HD Günter Schroll

Pfarrerausflug in die Heimat von Dekan Giglmayr



54 Breitenbacher fuhren am 3. September bei traumhaftem Wetter mit dem Bus in die Heimat von **Dekan Tobias Giglmayr** in den **Salzburger Flachgau**. Nach einer Messe in seiner Taufkirche in **Obereching**, Gemeinde **St. Georgen b. Salzburg** direkt an der

bayrischen Grenze, besuchten wir sein **Elternhaus**. Nach dem reichhaltigen Mittagessen ging es weiter zur **Wallfahrtskirche Maria Bühel**, wo wir zu einer Andacht inne hielten.

Berichte und Fotos: Hannes Sappl

1. gemeinsamer Ministrantenausflug



Am letzten Samstag vor den Schulferien fand der 1. gemeinsame Ausflug der **Kundler** und **Breitenbacher Ministranten** statt. Was in Breitenbach schon eine lange Tradition hatte, war für die Kundler Minis absolutes Neuland. Nach einer Messe in der Kirche **St. Nikolaus in Ebbs** ging es weiter zum **Spielpark Walchsee**, wo sich die Schüler austoben konnten und so manche Freundschaft geschlossen wurde.

Frauen aus **Deutschland** und **Belgien**, die teilweise bereits seit über 30 Jahren in Breitenbach leben, erzählten über ihre Erlebnisse.

Unsere Pfarre im Internet:
www.pfarre.breitenbach.at

Wir alle sind Breitenbach

Begegnung unter dem „Motto Vielfalt statt Einfalt“

Am 17. Juni lud das **Katholische Bildungswerk** unter **Rita Adamer** zu einem „Abend der Begegnung“. Die Stube beim **Krämerwirt** war voll. **Mag. Ursula Bönisch** führte in das Thema ein und moderierte den Abend.

Zugezogene Breitenbacher aus **Italien**, **Holland**, **Afrika** und den **Philippinen** (sowie zwei ihrer Kinder) sprachen über ihre Situation und ihren Einstieg in ihrer neuen Heimat. Einige „Zuagroaste“ aus anderen Bundesländern sowie angeheiratete

Anderl Auer – 40 Jahre im Dienste der Musikkapelle



Seit 40 Jahren ist **Anderl Auer** eine tragende Säule unserer Musikkapelle. Unter lautem Beifall wurde Anderl beim



diesjährigen **Bezirksmusikfest** vom Landesverbandes für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle geehrt.

Mit 12 Jahren begann Anderl Klarinette zu lernen. Mit 15 Jahren erfolgte die lang ersehnte Aufnahme bei der Musikkapelle. Nach drei Jahren als **Klarinettist** erlernte Anderl in Eigenregie das **Saxophonspielen**. Die BMK Breitenbach hatte damals als eine der ersten Musikkapellen einen **vollständigen Saxophonsatz**.

Anderl war **über 20 Jahre** auch als **Schriftführer** der Musikkapelle tätig. Seine Begeisterung zur Musik ist auch bei den Proben zu sehen, wo er nur sehr selten fehlt. Auch die „Strapazen“ beim **Maiblasen** nahm er während der 40 Jahre jedes Mal auf sich und fehlte kein einziges Mal.

Die Begeisterung zur Musik ist auch nach 40 Jahren noch immer ungebremsst. So bietet sowohl das anspruchsvolle Musikprogramm, die tolle Kameradschaft, sowie die Harmonie zwischen Jung- und Altmusikanten eine ideale Ergänzung zu seinem Beruf als **Lehrer**. Die Musikantinnen und Musikanten gratulieren recht herzlich!

Text: Josef Auer

Jungmusikanten am Hochseil

Auch der gesellige Teil kommt beim Jugendorchester nicht zu kurz: **Jugendreferentin Anita Schneider** und **Kapellmeister Georg Sappl** luden die JungmusikantInnen zu einem Kletternachmittag in den **Hochseilgarten Kramsach**. Abseits von Musikproben, Musiknoten und Pausen zeigte der Musiknachwuchs auch in einer schwindelerregenden Höhe von **16 Metern** ein tadelloses „Taktgefühl“. Beendet wurde der erlebnisreiche Nachmittag bei einem gemütlichen Eis essen.

Bericht: Katharina Hager



Spende der Raiba MUT für neue Tuba



Kpm. Georg Sappl, Obmann Christian Sappl, Bankstellenleiter Markus Thaler (v. l.)

Im Juli 2009 musste die Musikkapelle Breitenbach eine 50 Jahre alte Tuba ersetzen und ein neues Instrument anschaffen. Dieser Ankauf wurde durch eine großzügige Spende der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal tatkräftig unterstützt. **Die Musikkapelle bedankt sich nochmals ganz herzlich für die Unterstützung.**

FF-Bewerbsgruppe Kleinsöll neu eingekleidet

Die **Bewerbsgruppe Kleinsöll** der Feuerwehr Breitenbach hat auch heuer wieder an **zahlreichen Leistungswettbewerben** in ganz Tirol teilgenommen. Trotz teils widrigen Witterungsverhältnissen in der Vorbereitungs- als auch in der Wettbewerbsphase konnten auch in dieser Saison wieder beachtliche Ergebnisse erzielt werden.

Um gegen eventuelle Wetterkapriolen besser gewappnet zu sein, wurde beschlossen, **Softshell-Jacken für die Bewerbungsgruppe** anzuschaffen. Erfreulicherweise fanden sich mit **Markus Thaler** von der Bankstelle Breitenbach der **Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal** und **Peter Huber Junior** von der **Malerei Huber** auch zwei Breitenbacher Unternehmen als **Sponsoren**.



Peter Huber und Markus Thaler mit Markus Rupprechter bei der Übergabe der neuen Jacken



Hiermit wollen sich die Florianijünger ganz herzlich bei den beiden Unternehmen bedanken, die sofort dazu bereit waren, die Bewerbungsgruppe bei dieser Anschaffung finanziell zu unterstützen.

Bericht: Markus Rupprechter
Fotos: Elisabeth Messner

50 Jahre Schützenkompanie Breitenbach

Schützenfest vom 31. Juli bis 2. August mit einer beachtlichen Reihe von Programmpunkten

Anlass war das **50. Bestandsjahr der Schützen Breitenbach** und des **Schützenbataillons Kufstein**. Die beiden Jubiläen wurden im Beisein **zahlreicher Ehrengäste** ganz groß gefeiert.

Die Festlichkeiten begannen bereits am Freitag mit einer **Kranzniederlegung** beim Kriegerdenkmal und dem großen **österreichischen Zapfenstreich** beim Sportplatz durch die **Bundesmusikpelle Breitenbach**.

Der festliche Rahmen wurde von **Hptm. Josef Gruber** genützt, um im Beisein von **Bgm. Ing. Alois Margreiter** (Ltn. der Breitenbacher

unten:

Zahlreiche befreundete Schützenbruderschaften waren aus Deutschland angereist.



Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal



Schützen) und **Batl.Kdt. Mjr. Hermann Egger** 14 altgediente Schützenkameraden die „**Andreas-Hofer-Medaillen**“ für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft zu verleihen:

Ehren-Htpm. Andreas Atzl, Olt. Johann Hager, Olt. Josef Hintner, Fähnrich Adolf Schwaninger, die Zgf. Andreas Margreiter, Peter Böhm, Josef Ortner, Adolf Frank, Jakob Entner, Ernst Messner, Valentin Messner, Peter Mauracher, Hans Fallunger, Peter Rinnerschwentner.

unten: Hptm. Josef Gruber, Bgm. Alois Margreiter und Batl.Kdt. Hermann Egger schreiten die Ehrenformationen ab.



unten: Zapfenstreich der BMK unter der Leitung von Kpm. Georg Sappl



v. l.: Jungschützen Thomas Müller, Michael Berger, Manfred Gschwentner und Andreas Margreiter



Schützenkönigin Christl Koller mit Peter Backes



die Gründungsmitglieder bei der Ehrung im Festzelt

Fotos: Armin Naschberger

Der **Sonntag** war sicher geprägt durch die Anwesenheit von viel Prominenz: Neben **Landeshauptmann Günther Platter**, **Landtagsvizepräsident Hannes Bodner** sowie **Mjr. Fritz Tiefenthaler** vom Tiroler Schützenbund und **Ljsch.-Betreuer Mjr. Max Raich** konnte Batl. Kommandant Mjr. Hermann Egger noch insgesamt **40 Schützenkompanien, Musikkapellen und Abordnungen** begrüßen.



oben: Bgm. Margreiter, Ltg. Vizepräsident Bodner, LH Platter und Mjr. Tiefenthaler



oben: Mjr. Tiefenthaler und LH Platter schreiten die Ehrenformationen ab.



oben: Fahnenbandspenderin Helene Schroll
rechts: Elisabeth Ruppachter



Josef Hintner und Manfred Ruppachter mit LH Platter

An zwei verdienten Schützen nahm der Landeshauptmann eine besondere Ehrung vor: **Olt. Josef Hintner** erhielt das **Batl. Verdienstkreuz in Silber**.

Jungschützenbetreuer Ltn. Manfred Ruppachter erhielt die **Bronzene Verdienstmedaille** der Jungschützen des Tiroler Schützenbundes.



Jungprieester Christoph Eder spendet den Primizsegen.



Die Fahnenbandspenderinnen warten auf ihren Einsatz:
Hanni Mauracher, Klara Achleitner, Resi Atzl, Greti Messner und Elfriede Rinnergschwentner



die Fahne der Schützenbruderschaft St. Sebastian

Der Einzug zur **Feldmesse**, die feierliche Messe, zelebriert von **Dekan Tobias Gigmayr**, und der **Umzug** durch das Dorf wird noch vielen in Erinnerung bleiben.

Wir Breitenbacher Schützen möchten uns besonders bei der Breitenbacher Bevölkerung für die großartige Unterstützung bei unserem Jubiläumsfest bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren **Fahnenbandspenderinnen, Sponsoren und Helfern**, die uns bei diesem Fest tatkräftig unterstützten.

Danke! Euer Hptm Gruber Josef

Regionalitätsoffensive der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend

Im ganzen Land hat es sich die Tiroler JB/LJ zur Aufgabe gemacht, auf sympathische Art und Weise für heimische Produkte unter dem Motto „**Tiroler Lebensmittel sind mehr wert!**“ zu werben! Dies geschah unter anderem in Form eines Projektwettbewerbes, an dem sich auch die **Ortsgruppe Breitenbach** beteiligte!

Beim Wettbewerb wurde die Aufgabe gestellt, neben einer überdimensionalen Milchpackung und einem Transparent auch ein **eigenes Projekt rund um das Denkmal** anzufertigen.



Bericht: LJ, Fotos: Miriam Lucke

So wurden mitten in Breitenbach neben der Milchpackung eine **lebensgroße Milchkuh** und ein **Bauer aus Heu** dargestellt, um die Aufmerksamkeit auf die Aktion zu lenken und vor allem das Bewusstsein zu stärken, dass Lebensmittel aus der Region mehr wert sind!

Der Konsument entscheidet

„Mit dem Kauf von heimischen Lebensmitteln aus der Region tut sich jeder Konsument etwas Gutes. Er entscheidet sich für ein gesundes, frisches und qualitativ hochwertiges Produkt,“ so **Jungbauernobmann Josef Hausberger** und **Ortsleiterin Sonja Gschwentner**.

Weiters zeichnen sich regionale Produkte auch durch kurze Transportwege und artgerechte Tierhaltung aus, es werden **Arbeitsplätze** gesichert und zusätzlich wird ein Beitrag zur **Pflege der Landschaft** geleistet! Jeder Konsument hat es beim täglichen Einkauf in der Hand, der Griff ins Regal entscheidet!



Sonja Gschwentner und Christine Ager formen den Kopf der Kuh.

Breitenbacher Schuhplattler im Thüringer Wald

Vom 27. – 28. Juni unternahmen wir Schuhplattler der VTG-Breitenbach eine Auslandsfahrt nach **Großbreitenbach** in den **Thüringer Wald**.

Freundschaftliche Beziehungen zwischen den **beiden Breitenbachs** bestehen mittlerweile seit mehreren Jahren und so wurden wir heuer eingeladen, gleich **bei mehreren Anlässen und Veranstaltungen typisch tirolerische Einlagen und Darbietungen** zu zeigen. Gestaltete sich die Anreise noch ein wenig zeitintensiv – Dauerregen und erster Urlaubsverkehr verhinderten eine zügige Anfahrt – besserte sich doch das Wetter schlagartig, als wir unser Ziel nach 6-stündiger Fahrt erreichten.

Mit großem Hallo wurden wir willkommen geheißen und durften uns

gleich in Szene setzen. Ein Auftritt folgte dem anderen und die Stimmung wurde immer ausgelassener.

So feierten und tanzten wir mit unseren alten und neuen Freunden aus Thüringen bis spät in die Nacht. Besonders die Damen freuten sich

über die flotten und guten Tänzer. Am Sonntag wurde nach einer kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück um die Mittagszeit wiederum die Heimreise angetreten. Und auch bei dieser Auslandsfahrt erlebten wir wieder, dass Tiroler Brauchtum und

Volkstanz nach wie vor sehr geschätzt und gern gesehen wird. Uns Plattlern bleibt die **landschaftliche Schönheit** des Thüringer Waldes und die **herzliche Gastfreundschaft der Thüringer** in bester Erinnerung.



Unsere Schuhplattler sorgten für Stimmung im Thüringer Wald.

Text: Otto Gschwentner
Foto: Ines Griebel

Bäuerinnen gingen in die Luft: Ausflug zum Baumkronenweg



Eine schöne Fahrt nach **Kopfing (OÖ)** zum „**Baumkronenweg**“ wurde für **22 Bäuerinnen** organisiert, die in den letzten 6 Jahren beim **Herbstfest** die Festbesucher mit Zillertaler Krapfen und Kiachln verwöhnt haben. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir hoch über den Baumwipfeln die Gegend vom Aussichtsturm aus bewundern. Einige waren äußerst schneidig und bewältigten die verschiedenen Parcours in luftiger Höhe mit Leichtigkeit. Im Gasthof „Oachkatzl“ wurde zu Mittag gegessen. Auf der Heimfahrt legten wir eine Kaffeepause ein und im **Gasthof Schwaiger** ließ der „harte Kern“ diesen netten Tag ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die ausgeschieden sind und denen, die sich bereit erklärt haben auch weiterhin für ein „hoffentlich gelungenes Herbstfest“ zu sorgen.

Bericht und Fotos: Elisabeth Schwaiger

Schulgarten Niederndorf

Reges Interesse bewiesen die Bäuerinnen (plus zwei Manda) beim Besuch des **Schulgartens Niederndorf**. HS-Direktor **Rupert Mayr** stellte uns die Projekte vor, welche unter seiner fachmännischen Leitung zusammen mit den Schülern gestaltet und betreut werden. Den nahegelegenen Hausgarten, der mit seiner Vielfalt und Reichhaltigkeit unsere Bewunderung erhielt, konnten wir ebenfalls besichtigen. Bestimmt waren für jeden **wertvolle Tipps und Anregungen** dabei, die wir in unseren Hausgärten umsetzen können. Ausklingen ließen wir diesen lehrreichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der voll besetzten Erler Bäckerei.



Bericht: Maria Gschwentner, Foto: Elisabeth Schwaiger

Plattler beim Kirchtag im Museum Tiroler Bauernhöfe



Strahlender Sonnenschein, ein Tag wie im Bilderbuch war der letzte Sonntag im September als der **Kirchtag beim Kramsacher Höfemuseum** über die Bühne ging und die Breitenbacher Plattler in Kramsach auftraten und plattelten. Tänze wie der Pengla, Kronentanz, Figurentanz, Auerhahn und der Müllertanz sowie schneidige Plattler unserer Männer begeisterten Jung und Alt der Kirchtagsbesucher.



4.500 Euro für Breitenbacher Vereine

Die Sparkasse in Breitenbach mit ihrem Geschäftsstellen-Leiter **Thomas Hager** positioniert sich seit mehr als **20 Jahren** als verlässlicher Partner für alle Breitenbacherinnen und Breitenbacher. Über die **Privatstiftung der Sparkasse Rattenberg** wird ein Teil des Gewinnes der Bank-

AG (und somit auch der Geschäftsstelle in Breitenbach) den Menschen in der Region in **Form von Spenden refundiert**. Alleine an Breitenbacher Vereine wurden im **1. Halbjahr** insgesamt **4.500 Euro** ausgeschüttet: **2.000 Euro** für die **Freiwillige Feuerwehr** Breitenbach für die Anschaf-

fung eines neuen Tanklöschfahrzeugs, **1.000 Euro** für die **Volkstanzgruppe** Breitenbach zur Anschaffung von Trachten für die Kinder- und Jugendgruppe sowie **1.500 Euro** für die **Schützenkompanie** Breitenbach zur Komplett-Einkleidung eines neuen Kameraden.



Sparkassen-Leiter Thomas Hager mit FF-Kdt.-Stv. Hubert Hintner und FF-Kdt. Oliver Embacher
Foto: A. Naschberger



Die Sparkassen-Vorstände Martin Gschwentner und Wolfgang Schonner sowie Stiftungsvorstand Bürgermeister Franz Wurzenrainer mit den Vertretern der Schützenkompanie Breitenbach Josef Gruber und Josef Moser.



Die Sparkassen-Vorstände Martin Gschwentner und Wolfgang Schonner sowie Stiftungsvorstand Bürgermeister Franz Wurzenrainer mit den Vertretern des Trachtenvereins Breitenbach Hannes Gschwentner, Obmann Otto Gschwentner und Bianca Thaler

Neues von der Schreibwerkstatt

Realität

Lag auf dem Bauch
äugte empor
an deinen Beinen
den behaarten
schmunzelte noch
sah ich doch
eben zwei Käferchen
die sich im Grase paarten
doch dein nächster Schritt
sie zertritt
halt! - zu spät
so entsteht - Realität

Susanne Mayer aus Radfeld ist Mitglied der **Schreibwerkstatt** Breitenbach. Ihr Gedicht „Realität“ wurde von der „Bibliothek Deutscher Literatur“ in den Lyrik Sammelband 2009 aufgenommen. Weitere bereits veröffentlichte Werke sind die Erzählung „Mami“ in der Anthologie „manchmal sind wir randvoll“ (1997) sowie die Bücher „Wunderleben“ (1998) und „Sand aus Sahocasia“ (2000). Mehrere Weihnachtsgeschichten in Regionalzeitungen sowie ein Gedicht bei Radio Tirol. Sie gewann ein Drehbuchseminar bei einem Wettbewerb von



v. l.: Univ.-Prof. Dr. Fritz Schweiger, Peter Hohlrieder, Rita Adamer, Dir. Andreas Gutenthaler
Foto: KBW Salzburg

„Cine Tirol“ und schrieb daraufhin die drei Komödien „Jahreswechsel“, „Linz - Budweis“ und „Tanja macht was Männer mögen“.

Ihr umfangreiches Repertoire an vorwiegend lustigen Kurzgeschichten fand bei **Lesungen in Büchereien sowie in der Gemeinde Breitenbach** ein breites Interesse.

Zurzeit arbeitet sie an einem Hörbuch mit dem Titel „Erdschatten“. Die Lesungen können abends stattfinden. Dauer der Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben, jeweils 1 ½ bis 2 Stunden.

KBW-Zertifikat verliehen

Rita Adamer und **Peter Hohlrieder** erhielten als Abschluss ihrer Ausbildung für die Funktion „**Leiter/-in einer örtlichen Einrichtung der Erwachsenenbildung**“ vom Katholischen Bildungswerk am 20. September in Salzburg/St. Virgil das Zertifikat „**Lernen organisieren**“ (Bildungsmanagement in der Erwachsenenbildung) verliehen.

KBW Breitenbach Festvortrag:

„Abenteuer-Suche nach Gott - Wie vom Absoluten sprechen?“

Dr. Michael Plank, Religionslehrer in Rotholz

Einführende Worte: Dir. Andreas Gutenthaler vom Katholisches Bildungswerk Salzburg

Wann: Freitag, 16. Okt., 20 Uhr

Wo: Gemeinschaftshaus/ Jugendraum, anschließend Umtrunk

Perchten-Fußballturnier ein voller Erfolg!

Das **4. Breitenbacher Perchten-Fußballturnier** fand am **4. Juli** beim **Riedhof** statt. Der Veranstalter, die **Hamme Pass**, konnte **18 Perchtenpassen** bei diesem bereits traditionellen Event begrüßen. Zahlreiche Zuseher und Schlachtenbummler konnten viele spannende Spiele und tolle Attraktionen erleben. Neben einer **Hüpfburg** und einer **Tombola** mit

über 1500 verkauften Losen, gab es auch noch ein **Schätzspiel**, das vielen Kopfzerbrechen bereitete. Natürlich war auch für das leibliche Wohl mit warmer Küche, Kaffee und Kuchen, Bier und Schnapsbar bestens gesorgt. Auf dem Rasen stand kurz nach 17 Uhr nach einem spannenden und mitreißenden Finale der Sieger fest. Die für dieses Turnier extra formierte **Ha-**

Rie Pass, (Haaser-Ried) konnte die **Fokn Pass** mit 2:0 besiegen und so am Abend bei der Preisverteilung den Siegerpreis, eine **handgefertigte Perchtenlarve** entgegen nehmen.

Der **Torschützenkönig** des heurigen Turniers musste per Losentscheid bestimmt werden, da 3 Spieler 5 Tore erzielt hatten. Glücklicher Gewinner wurde **Werner**

Montibeller von der Monti-Pass.

Wir, die Hamme Pass, möchten uns bei dieser Gelegenheit bei der Breitenbacher Bevölkerung, den so großzügigen Firmen und den mitwirkenden Passen für die tolle Unterstützung bedanken.

Mit der tollen Mithilfe aller Beteiligten und der vielen Besucher konnten **€ 6061.-** an den **Breitenbacher Sozialfond** gespendet werden. Dieser Betrag ist ein Beweis dafür, dass in Breitenbach der Zusammenhalt nicht nur am 5. und 6. Dezember sondern auch in den restlichen 12 Monaten gegeben ist. (siehe auch Bericht S. 6)

In diesem Sinne möchte die gesamte Hamme Pass dem nächstjährigen Veranstalter, der Ha-Rie Pass, ein erfolgreiches Perchtenturnier 2010 wünschen.

Bericht: Huber Peter
Foto: Peter Hohlrieder



stehend v. l.: Hansi Gschwenter, Werner Huber, Ossi Rainer, Josef und Manfred Achleitner
kniend v. l.: Hannes Kopp, Jakob Achleitner, Hans-Peter Haaser, Hannes Hager

Flechtspezialist
Sebastian Auer
zeigte altes
Handwerk.



Herbstfest mit Oldtimerumzug

Bei wunderschönem Herbstwetter lockte am **5. September** das traditionelle **Herbstfest** wieder unzählige Besucher ins Breitenbacher Ortszentrum. Höhepunkt war dabei sicherlich der **Oldtimerumzug**, der auf reges Interesse und Begeisterung stieß. Zu sehen gab es an die **75 Traktoren und Motorräder** mit originell gekleideten Fahrern.

Fahrzeugprofi **Otto Fraunberger** war als kompetenter Moderator in seinem Element.



oben: Christian Huber
links: Hermann Huber



Josef Huber mit dem ältesten Traktor.



Leni Adamer („Stern“)

Toni Sappl auf einer betagten aber noch immer flotten BMW

Die an der Festorganisation mitwirkenden Vereine EV, Schützen, Bundesmusikkapelle, Volkstanzgruppe, FC Krämerwirt, Feuerwehr und die Bäuerinnen bedanken sich bei allen für den guten Besuch.

Fotos: P. Hohlrieder

Almabtrieb bei Kaiserwetter



Freuten sich auf das verdiente Bier: die schneidigen Alminger der LJ nach dem Eintreffen beim Eggerhäusl (oben)



Auch Damenschaften beteiligten sich am lustigen aber anstrengenden Heuballenrollen!

Bei schönstem Herbstwetter fand am 19. September der Almabtrieb beim **Eggerhäusl-Hof** in Breitenbach statt.

Bereits am Vortag machten sich einige Mitglieder der JB/LJ Breitenbach auf den Weg zur **Rohrer Alm**, um am nächsten Tag die Kühe zu schmücken. Mittags erschienen die ersten Gäste und die „**Ziga Buam**“ sorgten für tolle Stimmung. Das schön geschmückte Vieh erreichte um ca. 13.30 Uhr den Eggerhäusl-Hof. Als Rahmenprogramm fanden die **Kinderhüpfburg**, das **Heuballenpreisrollen** und die **Maibaumverlosung** großen Anklang.

Der dritte Preis, eine **Kiste Bier**, ging an **Katharina Unterer**, über den zweiten Preis, einen Geschenkskorb, konnte sich **Andreas Schwaiger** freuen und der Maibaum wird an **Brigitte Huber** nach Kleinsöll geliefert.

Bilder und Text von Miriam Lucke

Tolle Erfolge beim TCK-Breitenbach

Bei den **Tiroler Mannschaftsmeisterschaften** erreichten die Breitenbacher Mannschaftsspieler in der **Klasse +55** durch die Beteiligung von **Michael Rupprechter, Klaus Plangger, Hermann Schweinberger, Norbert Palma** und **Florian Reinisch** den **Aufstieg** in die **Landesliga B**.

Die **Mannschaft +45** erreichte mit **Josef Kruckenhauser, Johann Schwaiger** und **Florian Reinisch** den hervorragenden **2. Platz** in der **Bezirksliga I**. **Daniel Schwaiger, Simon Margreiter, Franz Moser** und **Alexander Plematl** schafften mit ihrer Mannschaft **Kundl II** erneut den Klassenerhalt in der **allgemeinen Klasse**.

Die **Damenmannschaft** mit den Breitenbacher Spielerinnen **Alexandra Thaler, Andrea Rabl, Christine Schwaiger, Nicole Schwaiger, Jenny Wohlschlager** und **Gabriele Kruckenhauser** belegten in der **Bezirksliga 2** den **5. Platz**.

Breitenbacher Tennisspieler räumen auch bei den **Kundler Clubmeisterschaften** ab:

Mit großer Breitenbacher Beteiligung gingen im August, bei schönstem Sommerwetter, die Kundler Clubmeisterschaften über die Bühne. Dabei wurden 4 der insgesamt 8 Bewerbe von Breitenbacher/innen gewonnen.

Alexandra Thaler holte sich nach langem, harten Kampf im **Finalspiel** gegen Andrea Rabl den **Vereinstitel**. Den **Seniorentitel** sicherte sich **Gerhard Prenner**. Der **Damen-Doppel Titel** wurde im rein Breitenbacher Endspiel, von Alexandra Thaler & Christine Schwaiger gegen Andrea Rabl & Jenny Wohlschlager gewonnen. Daniel Schwaiger holte sich mit seiner Kundler Partnerin **Bruni Binder** den **Mixed-Doppel** Bewerb.

Der Vorstand des TCK Breitenbach gratuliert zu diesen hervorragenden Leistungen.

Bericht: Franz Moser (TCKB-Obmann)

„G'schichten Pleassinger“: Richtigstellung



Der von **Kulturausschussobmann GV Andreas Atzl** und **Schreibwerkstatt-Leiter GR Klaus Plangger** gemeinsam mit den Schulen Breitenbachs organisierte Leseabend fand großen Anklang. Sämtliche Geschichten wurden im „**G'schichten Pleassinger**“ veröffentlicht und an alle Haushalte verschickt. Für die vielen **positiven Rückmeldungen** möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Richtigstellung: Bei der Geschichte von **Theresa Gandler** (S. 22) wurde damals leider die falsche Zeichnung abgedruckt. Hier nun die richtige Zeichnung zu ihrer Geschichte „Wer bin ich in 20 Jahren?“

Computerkurse an der VS Angerberg

Ab **Oktober** finden Computerkurse in der neuen **Volksschule Angerberg** statt. Die Kurse der **Erwachsenenschule Angerberg** sind für Anfänger und Leicht-Fortgeschrittene jeder Altersklasse konzipiert. Die Schulungen zeichnen sich durch die moderne Ausstattung des neuen Computerraumes aus. **Referent: Dipl. Päd. Daniel Anisner** (Breitenbach), langjähriger EDV-Trainer und Hauptschullehrer.

Die Kurse umfassen **6 Abende**, wobei der Wochentag und die Uhrzeit am Einführungsabend mit den Teilnehmern vereinbart wird.

Kurs für Anfänger: Word, Ordnung am PC und Internet. Einführungsabend: **Fr, 16. Okt., 20 Uhr.**

Kurs für Leicht-Fortgeschrittene: Powerpoint, Ordnung am PC. Einführungsabend: **Fr, 27. Nov., 20 Uhr.**

Kosten: € 75,-

Arbeitnehmer haben die Möglichkeit, die **Förderung der AK Tirol (Zukunftsaktie)** zu erhalten und somit **€ 50,- rückerstattet** zu bekommen.

Anmeldungen und weitere Informationen bei VD Peter Müller, ES Angerberg, Tel. 0676/433 44 40

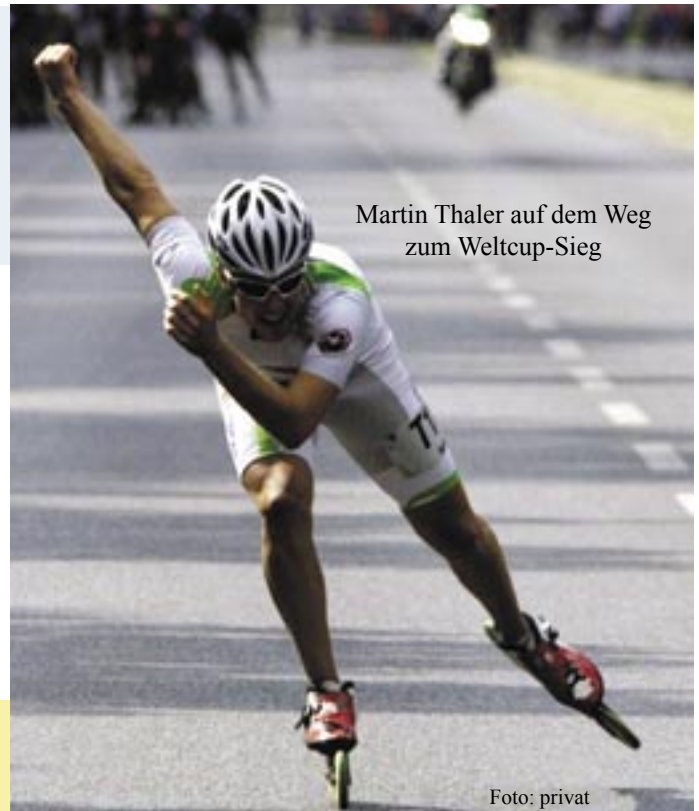
Martin Thaler siegt beim Weltcup in Berlin!

Martin Thaler konnte einen historischen **Weltcupsieg** feiern! Noch nie in der Geschichte des Österreichischen Rollsportes konnte sich ein **Speedskater** unter den **Top 10 im Weltcup** platzieren! Bereits bei der **EM in Belgien**, und bei den **Weltcups in Korea** und der **Schweiz** konnte er mit sehr starken Leistungen aufzeigen, doch leider hatte er nicht das nötige Glück, die richtige Gruppe zu erwischen!

„**Alles oder nichts!!**“ so war die Devise des **21-Jährigen**, der sich mit einem sensationellen Ausreißversuch auf den letzten 3 von **21 km** alleine vom Hauptfeld absetzte und einen Vorsprung von 3 Sekunden noch ins Ziel retten konnte!

Die weiteren Plätze belegte Juan Nayib Tobon aus Kolumbien, der zurzeit in der Weltcupwertung auf Platz 3 liegt, gefolgt von Kwinten Tas aus Belgien. Das Rennen war von Beginn an von einem hohen Tempo und vielen Attacken geprägt, deshalb konnte er auch noch den alten **Streckenrekord** mit einer Zeit von 32:08 Minuten um 13 Sekunden unterbieten!

Für den Breitenbacher war das der größte Erfolg seiner noch jungen Karriere und hofft, dass dieses Ergebnis keine Eintagsfliege war!



Martin Thaler auf dem Weg zum Weltcup-Sieg

Foto: privat

Großer Ansturm auf den Geländelauf trotz Regen

36 Staffeln, ca. **450 Teilnehmer**, liefen am 27. Juni beim Breitenbacher Geländelauf mit. **Sophie Wallner** (LG Pletzer Hopfgarten) und **Mathias Scherl** (LG Decker Itter) waren die **Tagessieger**. Besonders die Nachwuchsklassen waren stark vertreten.

In der **Staffel Lauf-Bike-Lauf** siegte die **Schützenkompanie Breitenbach** (Helmut Gschwentner, Richard Rupprechter, Peter Rohm). Sieger in der **Damenklasse** waren „**Die Turbo-bienen**“ (Sophie Wallner, Theresa Koller, Christina Achleitner). In der **Kinderklasse** siegten „**The flying pigs**“ (Manuel Achleitner, Florian Klingler, Lisa Achleitner).

Bericht und Foto: Lauftreff Breitenbach

www.lauftreff-breitenbach.at



Die Sieger der Damen- und Herrenstaffel



Sieger der Kinderstaffel Lisa Achleitner, Florian Klingler, Manuel Achleitner



Start der Klasse WU8

Mails an die Pleassinger-Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Doppel-Bronze für Viktoria Kralinger bei Kickbox-EM!

Viktoria Kralinger holte sich bei der in **Pula (Kroatien)** ausgetragenen **Euro-pameisterschaft im Semikontakt-Kickboxen** sensationell eine **Bronze-Medaille** in ihrer Gewichtsklasse bis 60 kg! Bei ihrem ersten Antreten in **Leichtkontakt** schaffte sie eine weitere Bronzene. Ihre Schwester **Svenja** schied nach einem sehr guten Kampf gegen eine Italienerin leider schon in der Vorrunde aus.

Insgesamt nahmen Ende September über **1100 aktive Kämpfer** aus **24 Nationen** an dieser EM teil. Viktoria und Svenja Kralinger trainieren beim überaus erfolgreichen Wörgler Kampfsportverein **KC Kruckenhauser** unter Cheftrainer und Profi-Weltmeister **Michael Kruckenhauser**.



Schlagkräftige Schwestern: Svenja und Viktoria Kralinger
Foto: privat

Pensionistenverband: Damenmannschaft wurde Landessieger

Beim **Landesstockschießen des Pensionistenverbandes** in Ebbs am 3. September erreichte die **Damenmannschaft** der Ortsgruppe Breitenbach den **1. Platz** und wurde damit Landessieger, errang somit die Goldmedaille. Bei der Meisterschaft im **Bundesstockschießen** des Pensionistenverbandes Österreichs am **13. und 14. Oktober** wird daher die Mannschaft Breitenbach das Land Tirol würdig vertreten können.

Bericht und Foto: Dieter Grad



v. l.: Richard Mayr (Landessekretär des PVÖ-Tirol), Josef Hohlrieder (Bezirksobmann), Klaus Steiner (Bezirkssportreferent), Peter Neumann (Sportkegler bei der Herrenmannschaft Breitenbach); vorne: Kathi Lechner, Maria Stiefmüller, Christl Ascher, Franz Neumann und Elisabeth Grad (Obfrau der Ortsgruppe Breitenbach.)

Neue Trainingsanzüge für unsere U11



Das Team möchte sich herzlich bei der **Helvetia Versicherung (Martin Rampl)** und der **Tiroler Wasserkraft** für die gesponserten Trainingsanzüge bedanken. Danke! Richard Haaser

Schützenball

Samstag, 14. Nov. 20.00 Uhr
im **GH Rappold**

Es spielt der „Romantik Express“
Großes Schätzspiel und
Wahl der Schützenkönigin
VVK: € 5,- / Abendkasse: € 6,-

2 Tiroler Meister bei der Berglaufmeisterschaft in Itter

Am 19. Juli wurden der **Alpencup** und die **Tiroler Berglaufmeisterschaften** auf die **Kraftalm in Itter** ausgetragen. Die Jugendlichen mussten **1800 m** und die Erwachsenen **8000 m** bewältigen. **Lisa Achleitner** war das schnellste Mädchen und siegte mit 30 Sekunden Vorsprung auf die U18 Siegerin überlegen in der **Klasse U16**. **Hans Hollaus** siegte in seiner Altersklasse und **Hermann Mayr** wurde Zweiter.

Aber auch die jüngeren Läufer waren im Alpencup sehr erfolgreich. **Julia Zott** siegte in ihrer Klasse, **Johannes Scheer** und **Markus Kopp** wurden Zweite.

Bericht und Fotos: Lauftreff



Das erfolgreiche Juniorteam vom Lauftreff Breitenbach

EVB schrieb Geschichte in der Bundesliga

Der 1. Wettkampftag verlief sehr unglücklich für beide Breitenbacher Mannschaften: In **Esternberg** (OÖ) verfehlte der **EVB 1** mit Gesamtrang 16 und der **EVB 2** in **Mühlheim** (OÖ) mit Gesamtrang 17 den Einzug der besten 15 Teams für die Aufstiegsrunde denkbar knapp.

Am 2. Wettbewerbstag kämpften 15 Teams in Bahnspielen um 6 Steherplätze für die **Bundesliga 2010** in Salzburg. Der EVB 1 fixierte den **Klassenerhalt** ganz souverän mit nur einer Niederlage als **Sieger der Abstiegsrunde**.

Wesentlich spannender machte es der EVB 2, der im direkten Duell im letzten Spiel um den Abstieg, den höher eingeschätzten TV Andorf (OÖ) in die Landesliga schoss.

Beim EVB 1 spielten **Robert Köpf**, **Horst Gschwentner**, **Heinz Hell**, **Hannes Lettenbichler** und ein groß aufspielender **Christoph Gruber**, der sein Debüt in der BL bestritt.

Beim Team EVB 2 spielten Obmann **Hermann Huber**, **Alfred Margreiter**, **Anton** und **Richard Gschwentner** und **Franz-Josef Achleitner**.

Der EV Breitenbach ist der erste Verein Österreichs, der 2 Jahre hintereinander den Klassenerhalt in der Bundesliga mit 2 Mannschaften schaffte. Bravo Manda!

Bericht: Franz-Josef Achleitner



hinten: Hannes Lettenbichler, Christoph Gruber, Robert Köpf, Heinz Hell, Horst Gschwentner; vorne: Alfred Margreiter, Hermann Huber, Richard Gschwentner, Franz-Josef Achleitner, Anton Gschwentner (v. l.)

Berichte: Franz-Josef Achleitner, Fotos: EVB

Philipp Kaindl Landesmeister

In der abgelaufenen Sommersaison war **Philipp Kaindl** vom EV Breitenbach bei diversen Nachwuchsmeisterschaften sehr erfolgreich.

Bei den **Tiroler Meisterschaften U19** im **Mannschaftsspiel** in **Ebbs** siegte er mit einer **Bezirksauswahlmannschaft** vor dem favorisierten SC Breitenwang. Bei den **Österreichischen Meisterschaften** belegte er mit einer Tiroler Auswahlmannschaft in der Klasse U19 in Lichtenberg (OÖ) **Rang 9**, und bei der **U23** in Neustift (B) **Rang 10**. Auch bei Einsätzen in der **Alpenliga** und bei **int. Turnieren** in der Herrenklasse zeigte Philipp immer wieder sein großes Stocksporttalent.



Landesmeister Philipp Kaindl

www.ev.breitenbach.at

Sommervereinsmeister im Asphalt-Stocksport 2009 gekürt



Zahlreiche **Stocksportschützen** des **SV Breitenbach** kamen am 29. August in die Stocksporthalle am Badl und kürten nach spannenden Kämpfen den schon traditionellen **Sommervereinsmeister**. Den Titel des Sommervereinsmeisters holten sich **Wolfgang Klöbl**, **Helga Auer**, **Sigi Ascher** und **Johann Hager**. Wohlgelaunt und mit einer kräftigen Jause gestärkt verabschiedete man sich bis zum nächsten Aufeinandertreffen mit einem kräftigen „Stock Heil“!

v. l.: Sektionsleiter Toni Vorhofer mit Siegermannschaft: SL-Stv. Wolfgang Klöbl, Helga Auer, Sigi Ascher und Johann Hager

Text und Foto: Peter Hohlrieder

Die Seite des Umweltberaters

Leere Druckerpatronen

Können am Recyclinghof gratis abgegeben werden. Habe dafür eigene **Sammelboxen** oder einfach Stefan geben. Ein Recyclingprojekt zugunsten der **Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe**.



Rückerstattung“ Gutscheine für Kühlgeräte

Diese **Gutscheine** können noch immer eingelöst werden. Die dafür nötigen **Formulare** liegen am Recyclinghof auf.

Batteriesammelbox

Wer noch eine Batteriesammelbox braucht, kann sich diese am Recyclinghof abholen.



E-Mail-Adresse an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Glühbirne und Energiesparlampe

Diese Entscheidung kann oder muss momentan noch jeder selbst treffen. In Punkto Stromverbrauch ist die Energiesparlampe eindeutig im Vorteil.

Auf www.fangdaslicht.at gibt es wertvolle Informationen, auch kann man sich den Stromverbrauch ganz einfach ausrechnen lassen.

Bei der **Entsorgung** ist zu beachten. Glühbirnen gehören in den **Restmüll**, Energiesparlampen können am Recyclinghof abgegeben werden, (habe eigenes Sammelfass am Recyclinghof). **Auf keinen Fall in die Glascontainer werfen!**

Texte: Stefan Lengauer

**Nächste Termine für
Problemstoffe und
Altkleidersammlung**
Samstag 7. November

Aufruf an unsere Hundebesitzer

Der freie Auslauf von Hunden beim Spaziergehen mit dem Hundebesitzer stellt immer öfter ein **Konfliktpotential** dar. Obwohl vielfach keine Gefahr von Hunden ausgeht, die als „fremde Vierbeiner“ beim Spaziergehen auf einen zulaufen, so ist doch zu verstehen, dass Kinder und auch Erwachsene **Angst** haben können oder sich sogar bedroht fühlen. Da man dies selber sicher auch nicht als angenehm empfinden würde, sollte man hier die selbe **Sorgfalt und Rücksichtnahme** walten lassen, die man sich auch selbst von anderen erwarten würde.

Das gleiche gilt für die **Verschmutzung von Gehwegen, Parkflächen und landwirtschaftlichen Nutzflächen durch Hundekot**. Ein durch Hundekot verschmutzter Park oder Spielplatz ist für Erwachsene, aber

besonders für Kinder eine unangenehme Sache. Genauso verhält es sich auch bei landwirtschaftlichen Nutzflächen. **Die Verunreinigung der Felder durch Hundekot hat direkte Folgen für Nutztiere**. Kühe fressen das verschmutzte Futter nicht mehr, auch die **Übertragung von Krankheiten** (frühzeitiger Abort bei Rindern) ist nicht ausgeschlossen. So sollte es selbstverständlich sein, dass man als **verantwortungsvoller Hundebesitzer** versucht, dies zu vermeiden und sich auch seiner Pflichten, die das Halten eines Haustieres mit sich bringen, bewusst ist.

Daher unsere Bitte: Halten Sie als verantwortungsvoller Hundebesitzer Ihren Hund an der Leine und Ihre Umwelt sauber!

Gemeinderat Josef Schwaiger
Obmann Umweltausschuss

Der Abfallberater Stefan Lengauer
recycling@breitenbach.tirol.gv.at
Tel.: 0664/2401687

**Redaktionsschluss
für die Dezember-Ausgabe:
auf Anfrage...!**

**100 Jahre
Fleckviehzuchtverein
Breitenbach
Jubiläumsausstellung**

am Montag, 26. Oktober
(Nationalfeiertag)
beim **Waldbauer**

Programm:

10.30 Uhr: Einzug mit der
Bundesmusikkapelle Breitenbach,
Begrüßung, Glockensegnung,
Kurzansprachen,
anschließend Vorführung der
Ausstellungstiere,
Prämierung der Gruppensieger und
Übergabe der Jubiläumsglocken

ca. 15 Uhr: Schluss der Veranstaltung
Für das leibliche Wohl
wird bestens gesorgt.
Die Bevölkerung ist herzlich
eingeladen.

Norbert Moser (Obmann)

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, GV Andreas Atzl (Obm. Kulturausschuss) und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „*Da Pleassinger*“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:
pleassinger@breitenbach.at

Musikalisch umrahmte Kindermesse

Ab 6. Oktober findet **jeden ersten Dienstag im Monat (3. Nov. und 1. Dez.)** in der **Pfarrkirche Breitenbach** um **17.00 Uhr** eine **Kindermesse** statt. Alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde oder Gemeindeglieder sind herzlich willkommen! Jene Kinder, welche den Gottesdienst musikalisch mitgestalten möchten, laden wir ein, bereits um **16.30 Uhr** an der **Probe** der Lieder teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Dekan Tobias Giglmayer, Andrea Rabl und Ilona Knoll

„Leichter lernen durch ein ausgewogenes Essen“

Mit **Angelika Kirchmaier**, Diätologin mit Praxis für Ernährungsmedizin. Gesundheitswissenschaftlerin i. A., ORF Radio-Tirol Ernährungsexpertin

Ein Vortrag im Rahmen des **Gesundheitsjahres der HS Breitenbach** in Zusammenarbeit mit den **ÖVP-Frauen** der Ortsgruppe Breitenbach.

Termin: Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr
Ort: Aula der Hauptschule Breitenbach

Katholisches Bildungswerk: Wir feiern 40-Jahr-Jubiläum

16. Okt., 20 Uhr:

Festvortrag „Abenteuer-Suche nach Gott - Wie vom Absoluten sprechen?“

Dr. Michael Plank, Religionslehrer in Rotholz

Einführende Worte: Dir. Andreas Gutenthaler, Katholisches Bildungswerk Salzburg
Gemeinschaftshaus/Jugendraum, anschließend Umtrunk

18. Okt., 19 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche Breitenbach

Musikalische Gestaltung: Gospelchor Wildschönau

Kommt und feiert mit!

13. Nov., 20 h, Inselträume: Madeira – Malediven - Santorin - Sardinien

Vortrag von Mag. Bernhard Sigl in der Aula der HS Breitenbach

8. Dez., 20 Uhr: Adventkonzert mit Rat Bat Blue, Pfarrkirche Breitenbach

5. Jän., 20 Uhr: Jahresrückblick über das Breitenbacher Pfarrleben

Bilderschau und Tombola in Kooperation mit dem PGR (GH Gwercher)

21. Jän., 20 Uhr: Vorbeugen ist besser als heilen!

Vortrag von Sprengelarzt Dr. Georg Bramböck (Aula HS Breitenbach)

Aschermittwoch, 17. Feb., 20 Uhr: Fasten mit Leib und Seele

Vortrag von Annemarie Laiminger und Sprengelarzt Dr. Georg Bramböck
Gemeinschaftshaus/Jugendraum

Fastengruppe: 20. Feb., 15 Uhr, 23. und 26. Feb., 20 Uhr

Gutschein hier ausschneiden

*40 Jahre Katholisches
Bildungswerk Breitenbach*

G U T S C H E I N

über Euro 4,--

einzulösen bei einer KBW-Veranstaltung im **Jubiläumsjahr 2009**
Bitte ausschneiden und mitbringen!

Gratulation an Altersjubilare

Juli

Oswald Klara, Moos 126/2 – 91. Geburtstag
Feichtner Jakob, Schönau 87 – 75. Geburtstag
Schwaiger Johann, Ausserdorf 4 – 80. Geburtstag
Mauracher Erika, Glatzham 48/1 – 80. Geburtstag
Prosser Valentin, Moos 71 – 75. Geburtstag

50. Hochzeitstag: Sappl Marianna und Johann,
Ausserdorf 143/2

August

Plangger Elsa, Ramsau 56/1 – 85. Geburtstag
Gschwentner Margarethe, Glatzham 46 – 93. Geburtstag
Uffelmann Heinrich, Moos 142 – 80. Geburtstag
Baur Erich, Oberberg 62 – 75. Geburtstag

September

Thaler Maria, Dorf 120 – 95. Geburtstag
50. Hochzeitstag: Müller Monika und Hans, Berg 16
Bramböck Magdalena, Ausserdorf 107/1 – 75.
Geburtstag
Mauracher Peter, Glatzham 48/1 – 85. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr,
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer Vereinbarung
unter der Tel.Nr.: 0664/5044526 oder 27

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Hosp Anita, Achleitner Martina DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30
Gästemeldewesen: Schneider Thomas DW 21
Gemeindekasse: Hohlrieder Hermann DW 22
Waldaufseher Margreiter Georg DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Oswald Harald DW 24
Abfallberater Lengauer Stefan DW 36 bzw. 0664/2401687

Bauhof:

Gschwentner Walter 0664/1552931
Thaler Franz 0664/1552932
Hintner Hubert 0664/1552933

Gemeindebauhof - Recyclinghof:

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr, Freitag 13.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 7.30 – 11.30 Uhr
Für Gewerbetreibende zusätzlich Freitag 12.00 – 13.00 Uhr

Anlieferung von Kadavern und Schlachtabfällen:

Bis 200 kg: **Kläranlage Radfeld** (Tel. 05337/64120) – Schlachtabfälle
können am Montag und Donnerstag von 13.00 – 16.00 Uhr angeliefert
werden, die Anlieferung von Kadavern kann ausschließlich nach telefonischer
Terminvereinbarung erfolgen.
Über 200 kg: **DAKA Schwaz** (Tel. 05242/64390) – Anlieferung ausschließlich
nach telefonischer Terminvereinbarung

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Oktober

3./4.: Dr. Margreiter
10./11.: Dr. Baumgartinger
17./18.: Dr. Schwaighofer
24./25./26.: Dr. Bramböck
31.: Dr. Schwaighofer

November

1.: Dr. Schwaighofer
7./8.: Dr. Baumgartinger
14./15.: Dr. Bramböck
21./22.: Dr. Margreiter
28./29.: Dr. Baumgartinger

Dezember

5./6.: Dr. Schwaighofer
8.: Dr. Bramböck
12./13.: Dr. Margreiter
19./20.: Dr. Baumgartinger
24./25.: Dr. Bramböck
26./27.: Dr. Schwaighofer
31. und 1. 1. 2010: Dr. Margreiter

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Schwaighofer: 8777
oder Handy: 0664 / 32 55 205
Dr. Margreiter: 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Apotheke Kundl: 8700

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der
Gemeinde-Anschlagtafel sowie
auf der **Homepage** der Gemeinde
Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.tirol.gv.at

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: auf Anfrage